



PRIMASOL Wandfarbe seidenmatt

1 l - 4 l - 10 l



**Farbe für Wände und Decken auf Basis von Kartoffelstärke
Für Putz, Beton, Gasbeton, Gipskartonplatten, Zellulosefaserplatten
und Raufasertapeten sowie auf tragfähigen Dispersionsfarben.
Als Grundanstrich für Lasurmaltechnik mit BIOFA Wandlasuren**

- 3011 weiß und 30111-4 farbig
- volldeklariert und emissionsarm
- aus natürlichen Rohstoffen
- 98% nachwachsend und mineralisch
- lösemittelfrei und diffusionsfähig
- hoch deckend und schnelltrocknend
- wasch- bis scheuerbeständig nach DIN EN 13300 Klasse 2
- Kontrastverhalten/Deckvermögen Klasse 1
- Emissionsprüfung durch ECO-Institut Köln

Eigenschaften:

Lösemittelfreie, wasserverdünnbare Wandfarbe mit natürlichem Bindemittel aus Kartoffelstärke. Der Anstrich ist seidenmatt, hochdeckend, schnelltrocknend, diffusionsfähig, wasch- bis scheuerbeständig nach DIN EN 13300 Klasse 2, Kontrastverhältnis/Deckvermögen Klasse 1 bei 7,5m²/l. Für tragfähige Untergründe im Innenbereich wie Putz, Beton, Gasbeton, Gipskartonplatten, Zellulosefaserplatten, Raufasertapeten. Auch zur Renovierung alter Dispersionsfarben, die tragfähig und sauber sind. Auch als Grundanstrich für Lasurmaltechnik mit BIOFA Wandlasuren geeignet.

Farbtonabmischungen:

Die Wandfarbe PRIMASOL 3011 weiß kann mit den Farbpigmenten 1301-1317 oder ab Werk nach RAL oder NCS abgetönt werden. Sie ist außerdem in 28 Themenfarbtönen aus der Natur erhältlich.
Achtung! Hochpigmentierte, kräftige Farbtöne sind je nach Farbton nur bedingt wasch- oder scheuerfest!

Inhaltsstoffe:

Wasser, Kreide, Titandioxid, Bindemittel aus Kartoffelstärke, Pigmente je nach Farbton, Talk, Glimmer, Tonerde, Quellton, Netzmittel, Entschäumer. Enthält Konservierungsmittel: Benzoisothiazolinone, Methylchloroisothiazolinone/Methylisothiazolinone (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beratung für Isothiazolinonallergiker: Tel.: +49(0)7164-9405-0

Verarbeitung:

1. Vorbehandlung: Der Untergrund muss trocken, tragfähig und sauber sein. Alte Kalk- und Leimfarbenanstriche entfernen. Latex-, Lack- und Öl-farbenanstriche entfernen oder gut aufrauen. Sandende und saugende Untergründe mit Universal-Fixativ 1440 grundieren. Schwach saugende Untergründe können mit verdünnter Wandfarbe 3011 weiß (max. 1:1 mit Wasser) vorgestrichen werden. Frischer Beton, Kalk- und Zementputz frühestens nach 6 Wochen behandeln. Für die Vorbehandlung weiterer Untergründe bitte Tabelle auf Seite 3 beachten!



Bei tapezierten Untergründen, wo die Tapeten entfernt worden sind, ist die Untergrundoberfläche leicht anzuschleifen (60-100er Körnung) und gut zu entstauben (erst abfegen oder absaugen, dann feucht abwischen) bzw. mit Bürste und heißem Wasser gründlich zu reinigen. Nach 24 Std. Trocknung mit Universal-Fixativ 1440 grundieren. Tape-tenkleisterreste können zu Haftungsproblemen führen.

2. Grundanstrich: Gut aufrühren und durch Rollen, Streichen oder Airless-Spritzen (Spritzdüse 0,53 mm, Spritzdruck 200 bar) aufbringen. Dem 1. Anstrich können ca. 5% Wasser zugegeben werden.

Wichtig: Bei kräftigen Farbtönen für den ersten Anstrich die farbige Wandfarbe mit BIOFA PRIMASOL 3011 weiß im Verhältnis 1:1 mischen. Auf satten, gleichmäßigen Farbauftrag achten! Zu und an den Rändern nass in nass verarbeiten! Nur weiche Farbwalzen verwenden, die genügend Material aufnehmen können! Vorversuch durchführen! Nicht bei Temperaturen unter 12° C verarbeiten.

3. Schlussanstrich: Bei Bedarf wird ein zweiter Auftrag mit PRIMASOL weiß durchgeführt. Bei PRIMASOL farbig noch 1-2 Anstriche unverdünnt auftragen. Darauf achten, dass genügend Material auf der Rolle ist.

4. Reinigung der Arbeitsgeräte: Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Pinselreiniger 0600 und Wasser auswaschen.

Wichtiger Hinweis:

Es können bei der Beschichtung der unterschiedlichen Untergründe mit wässrigen, offenporigen Anstrichsystemen bestimmte Stoffe wie z. B. Lignin, Nikotin, Rost, diverse Salze aber auch Feuchtigkeit etc. aus dem Untergrund durchschlagen bzw. zu Verfärbungen oder Farbtonunterschieden führen.

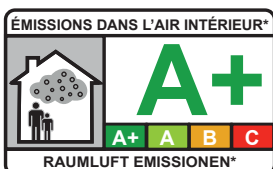
Deshalb unbedingt den Untergrund auf Eignung prüfen und Vorversuche (Musterflächen) durchführen. VOB beachten!

Trocknung:

Trocken und überstreichbar nach ca. 12 Std. Für nachfolgende Lasurmaltechnik mind. 24 Std. Trocknungszeit (20°C/50-55 % rel. Luftfeuchte). Bei schwach bis nicht saugenden Untergründen kann sich die Trocknungszeit für Lasurmaltechnik auf 5-6 Tage erhöhen. Probeanstrich machen!

Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

125-140 ml/m² bzw. 7-8 m²/l, hängt aber stark von der Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes ab. Exakten Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.



Lagerung:

Kühl, frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Angebrochene Gebinde bald verarbeiten. Unangebrochene Gebinde mind. 1 Jahr haltbar.

Entsorgung:

Flüssige Produktreste und nicht restentleerte und gereinigte Gebinde bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils lokalen/ nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben.

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12

Sicherheitshinweise:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Spritzverarbeitung den Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen und geeigneten Atemschutz (Kombifilter A2/ P2) tragen. Alle nicht zu beschichtenden Untergründe sorgfältig abdecken. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich!

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/a): 30 g/l (2010).

3011, 30111-4 enthält max. 1 g/l VOC.

GISCODE: BSW20



Vorbehandlung unterschiedlicher Untergründe:

Untergrund	Vorbehandlung
Frischer Kalk- und Zementputz *	Frühestens 6 Wochen nach Putzauftrag mit Universal Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbehandeln.
Alter Kalk- und Zementputz *	Lose Teile abbürsten, mit Universal Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbehandeln.
Gipsputz	Lose Teile entfernen, mit Universal Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbehandeln.
Kalksandstein	Mit Universal Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbehandeln.
Beton*	Frühestens 6 Wochen nach Herstellung behandeln. Schalölrückstände entfernen. Mit Universal Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbehandeln.
Sichtmauerwerk	Stark saugende Flächen mit Universal Fixativ 1440 vorbehandeln.
Weichfaserplatten, Zellulosefaserplatten	Wegen der Gefahr möglicher Oberflächenquellung werden diese Platten nicht vorbehandelt, sondern direkt mit Wandfarbe gestrichen.
Gipskartonplatten	Mit Universal Fixativ 1440 vorstreichen.
Gipsfaserplatten **	Mit Universal Fixativ 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbehandeln.
Rau- und Glasfasertapeten	keine Vorbehandlung
Alte Kalk- und Leimfarben	Restlos entfernen. Mit Universal Fixativ 1440 vorbehandeln.
Alte Lack- und Ölfarben, sowie Latexanstriche	Nicht mehr tragfähige Anstriche ganz entfernen. Festsitzende Altanstriche gründlich aufräumen oder ganz entfernen. Werden Altanstriche vollständig entfernt, mit Universal Fixativ 1440 vorbehandeln.
Textiltapeten	Mit Universal Fixativ 1440 vorbehandeln.

* Sinterschichten bei Beton, Kalk- und Zementputzen müssen entfernt werden.

** Gipsfaserplatten z. B. Fermacell

*** Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit ca. 30-50 %, max. 100 % Wasser (1:1) verdünnen